

Logabirumer U12 unterliegt 37:71 in Brake

BRAKE / AM - Eine klare Niederlage kassierten die U12-Basketballer von Fortuna Logabirum beim SV Brake. Von Beginn an spielten die Gastgeber sehr rau und ließen vor allem Logabirums Epke Kruthaup keine Chance, auch nur einen Angriff ohne ein Foul abzuschließen. Dass viele dieser Kontakte von den Braker Schiedsrichtern nicht gepfiffen wurden, trug nicht gerade zum positiven Spielverlauf bei. Fortuna-Trainer Hermann Peker, der als Coach sonst eher ruhig ist und sich auf seine Spieler konzentriert, echauffierte sich immer wieder über die Unparteiischen, die aber keine Anstalten machten, irgendwas zu ändern. Und mit diversen Ausfällen waren die Gäste trotz aller Begleitumstände chancenlos.

Das erste Viertel gewannen die Gäste zwar noch knapp mit 11:10, doch bereits zur Halbzeit lagen die Leerer mit 19:30 hinten. Die Vorentscheidung fiel dann im dritten Viertel, in dem Brake auf 49:28 erhöhte. Im Schlussviertel wechselte Peker dann viel durch, was dazu führte, dass der Spielfluss verloren ging und es am Ende eine deutliche 37:71-Niederlage setzte.

Logabirum: Jesse Behrends (3 Punkte), Mattis Bunger (2), Merten Feikes, Tammo Helbig, Jonas Jiu-Man Bader (4), Epke Kruthaup (8), Hannah Lübbers, Reent Lübbers (8), Maddox Peker (12).

Filsumerin glänzt auch auf anderem Pferd

TURNIER Maike Noormann vom FRV Filsum gewinnt das anspruchsvolle Finale des Enova-Dressurcups

Bei dem Dressurcup mussten die besten drei Teilnehmer nicht nur auf dem eigenen, sondern auch auf dem Pferd der Konkurrenz die Prüfung absolvieren. Zudem stehen die Ostfriesischen Juniorenmeister fest.

VON KARSTEN GLEICH

BUNDERHEE - Das zweite Turnierwochenende beim Reit- und Fahrverein Rheiderland stand ganz im Zeichen des vom Energiedienstleister Enova gesponserten Nachwuchsreitercups. Den Enova-Youngstercup in Bunderhee entschied in diesem Jahr Merle Mersmann (RFV Papenburg) auf „Chicago Hope“ für sich. Die Plätze zwei und drei gingen an Imko Frerichs (RFV Leer-Bingum) und Laura-Sophie Wichmann (RFV Leer-Bingum).

Im Parcours hatte am Sonntagnachmittag Lokalmatadorin Valesca Braam (RFV Rheiderland) auf „Ziet Moar“ die Nase vorn und entschied den Enova-Springcup für sich. Die Plätze zwei und drei gingen an Jule Visscher (FRV Filsum) und Jessica Verstraeten (PSV Lönning-Ehren).

Besonders anspruchsvoll ist das Finale des Enova-Dressurcups, denn die drei besten Teilnehmer müssen



Maike Noormann vom FRV Filsum sicherte sich den ersten Platz beim Dressurcup.

nicht nur auf dem eigenen, sondern auch auf dem Pferd der Konkurrenz die Prüfung absolvieren. Am besten gelang das Reiterin Maike Noormann (FRV Filsum) auf „Ballade“. Die Elfjährige gewann den Dressurcup vor Eefke Feldmann (RFV Overle-



Imko Frerichs (RFV Leer-Bingum) siegte gleich zweimal.

dingerland Ihrhove) auf „Bella Donna von der Warpen“ und Lea-Marie Hanken (DRG Aurich) auf „Hankifax H“.

Der Titel der Ostfriesischen Dressurmeisterin der Junioren ging in diesem Jahr an Teelke Jütting (PF Logaer-

feld) auf „Bibi Blocksberg“. Silber holte Mareke Tergast (RV Petkum-Oldersum) und Bronze sicherte sich Fenna Lübbers (RFV Rheiderland).

Gold in der Ostfriesischen Springmeisterschaft der Junioren ging an Cindy Rosen-

dahl (RFV Hesel) auf „Seven up“. Silber gewann Tomke Haneborger (RV Petkum-Oldersum) und Bronze holte Hanna Ligmann (RFV Leer-Bingum). Weitere Siege gingen in den Dressur- und Reiterwettbewerben sowie den E-Dressuren zweimal an Maike Noormann (FRV Filsum) sowie je einmal an Merle Mersmann (RFV Papenburg), Emma Behrends (RFV Leer-Bingum), Jana Rose (PSV Großes Meer), Jorna Kückens (RFV Leer-Bingum), Jasmin Jetzlaff (RFV Leer-Bingum), Michelle Gödecke (RFV Leer-Bingum), Wiebke Santjer (RFV Leer-Bingum) und Pia Scholl (RFV Leer-Bingum).

Die Dressurprüfungen der Klasse A gingen an Mareke Tergast (RV Petkum-Oldersum), Wiebke Kleen (RFV Westerende) und Johanna Immine Beening (RFV Leer-Bingum). In den Springwettbewerben und E-Springen gewannen Jule Visscher (FRV Filsum) und zweimal Imko Frerichs (RFV Leer-Bingum). Die A-Springen entschieden Cindy Rosendahl (RFV Hesel) und Tomke Haneborger (RV Petkum-Oldersum) für sich.

In der Pony-Führzügelklasse traten die jüngsten Teilnehmer des zweitägigen Turniers gegeneinander an. Siegerschleifen erhielten Luisa Beigel, Luisa Helmers und Marlene Appel, die allesamt vom Reit- und Fahrverein Leer-Bingum kommen.

Bundesliga-Schiedsrichter piff Fortuna-Heimspiel

BASKETBALL Dennis Sirowi leitete die Bezirksklasse-Partie von Fortuna Logabirum gegen Marienhaf

Die dritte Herren von Fortuna Logabirum machte mit einem 71:54-Heimsieg gegen TuRa Marienhaf die Vizemeisterschaft perfekt. Dabei wäre das Spiel wegen eines Formfehlers beinahe früh verloren gegangen.

LOGABIRUM / AM - Mit einem klaren 71:54-Heimsieg gegen TuRa Marienhaf verabschiedet sich die dritte Herren von Fortuna Logabirum aus der Basketball-Be-

zirksklasse West. Die Mannschaft von Trainer Alexander Meiborg beendet die Saison als Vizemeister der Staffel, hinter Spitzenreiter Emdert TV. Die Logabirumer verzichteten aber auf den Aufstieg, da es die Mannschaft aufgrund diverser Abgänge in der kommenden Saison nicht mehr geben wird.

Dabei wäre das Spiel gegen Marienhaf unter der Leitung von Bundesliga-Schiedsrichter Dennis Sirowi, der damit ein Versprechen gegenüber Alexander Meiborg eingelöst hatte, beinahe schon früh verloren gewesen. Denn nach sieben Minuten

stellte sich heraus, dass bei Fortuna Logabirum versehentlich Lennart Weinbecker anstatt Tjark Böden auf dem Bogen eingetragen war. Die Marienhafener und allen voran Kapitän Michael Müller verzichteten aber auf eine Spielwertung und ließen den Namen gegen eine Kiste Bier umändern. „Eine tolle Geste in einem Fall, den wir mit Oldenburg letzte Saison auch schon ganz anders erlebt haben“, sagte Trainer Alexander Meiborg und freute sich über die Fairness der Gäste.

So führte Logabirum sportlich nach zehn Minuten mit 21:16. Marienhaf blieb

aber auch im zweiten Viertel dran und punktete vor allem unter dem Korb, während die Gastgeber mehr von der Dreierlinie oder mit Würfeln punkteten. Nach 17 Minuten hatten die Gäste zum 31:29 aufgeschlossen, doch der starke Marek Frey erhöhte bis zur Halbzeit auf 38:30.

Nach dem Seitenwechsel fiel dann schnell die Entscheidung zugunsten des Vizemeisters: Mit einem 10:0-Lauf setzte sich Logabirum auf 48:30 ab. Im weiteren Verlauf verlief das Spiel ausgeglichen, sodass es Marienhaf zu keiner Zeit gelang, näher als 14 Punkte Differenz

an die Fortunen heranzukommen. Mit 56:38 ging es ins Schlussviertel, in dem TuRa den besseren Start erwischte und auf 42:56 verkürzte. Doch schnell antworteten die Leerer mit einem weiteren 7:0-Lauf und entschieden die faire Partie letztlich souverän für sich.

Logabirum III: Böden (10 Punkte/2 Dreier), Feikes (8), Frey (24/4), Pommer (10), Riethmüller (13), Schönbohm (6).

Marienhaf: Bley (6), Heinenberg (3/1), Koopmanns (6), Meyer (8), Müller (5/1), Rewerts (8), Schwarz, Wilken (18/1).

Remels kämpft in der Relegation um Aufstieg

OSTFRIESLAND / TB - Am vorletzten Spieltag in der Tischtennis-Bezirksliga der Herren standen nur zwei Spiele auf dem Programm. Der TTC Remels konnte vor den Relegationsspielen zur Bezirksoberliga mit einem 9:5-Heimsieg Selbstvertrauen tanken. Der FC Loquard verlor 4:9 und kämpft in den Relegationsspielen noch um den Klassenerhalt.

TTC Remels - SV Teutonia Stapelmoor 9:5. Remels lag nach den Doppeln mit 1:2 hinten. In den Einzeln übernahmen die Gastgeber das Kommando und gewannen die komplette erste Einzelrunde. Damit wurde aus der 2:1-Gästeführung ein 7:2 für den TTC. Mit Siegen von Oliver Reefing, Bengt Klufmann und Ihno Oorlog kam Stapelmoor noch einmal heran, doch Ralf Schröder und Raphael Haak sicherten den Gastgebern den 9:5-Erfolg.

Remels: Beckmann (1), Gabel (1), Heeren (1), Schröder (2), Haak (2), Pfeil (1), Doppel 1:2. Stapelmoor: O. Reefing (1), Klufmann (1), Oorlog (1), van der Laan, Smolka, S. Reefing.

TTG Nord Holtriem - FC Loquard 9:4. Loquard führte nach den Doppeln mit 2:1. Holtriem schafft es jedoch, die erste Einzelrunde komplett zu gewinnen. Holger Jansen und Helmut Zeiß waren noch einmal für Loquard erfolgreich, doch da Wilhelm Niemand und Julia Hölscher ihre Spiele gewannen, endete die Partie für die TTG.

TTG Nord: Kracht (1), Niemand (2), Hosberg (1), Hölscher (2), Voß (1), Janßen (1), Doppel 1:2. Loquard: Jansen (1), Folkerts, Zeiß (1), Heerkes, Müller, Rose.

LOGA FEIERT MEISTERSCHAFT IN DER KREISLIGA



Die Tischtennis-Herren von Frisia Loga haben auch im letzten Kreisliga-Spiel gegen den TV Bunde II deutlich mit 9:3 gewonnen. Der Spitzenspieler Bernhard Buß hat auch diesmal beide Partien gegen seine Gegner klar für sich entschieden. Er ist mit einer Bilanz von 24:5 der beste Spieler der Liga. Die Doppel Behrends/Kayser (9:0) und Buß/Eden (8:0) blieben in der Rückrunde ungeschlagen. Die Mannschaft hatte in der Rückrunde alle neun Begegnungen gewonnen und somit die Meisterschaft schon vorzeitig gesichert. Frisia Loga steigt nun zum zweiten Mal nacheinander auf und spielt nächste Saison in die 2. Bezirksklasse Emden/Leer. Das Bild zeigt (von links) Yuri Yamaguchi, Malte Eden, André Behrends, Lasse Kayser, Bernhard Buß, Detlef Beckmann und Jann Schmidt.

BILD: PRIVAT

EHEMALIGE SPIELER TRAFEN SICH



Ehemalige Spielerinnen und Spieler von Hartmut Mohr, der bis zu seinem Tod 1986 ein engagierter Tischtennis-Trainer beim SV Holtland war, kamen zu einem Treffen zusammen. Dieses hatten Brigitte Wieting, Doris Nordbrock und Sven Hinrichs organisiert. Es hatte viel Zeit und Mühe gekostet, die Kontaktdaten von einigen Spielern herauszufinden. In Holtland wurde am Nachmittag ein Doppeltourier nach alter Zählweise gespielt. Am Abend gab es ein gemütliches Beisammensein mit Essen im „Jägerstübchen“ in Brinkum.

BILD: PRIVAT